



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

C. R. Biblioth. Kabinett
Neu gegründet DD. VII. 31.

Silber
Sargenthum,
Königlichen Erb. Fürst
Preussen u. Brandenburg
Auf die
Herzogthümer u. Fürstenthümer
Jägemdorf, Fregnitz,
Dries, Mohlan,
zugehörige Herrschaften
in Schlesien.

Im Jahr 1770.

2

S IV. Man kann nicht zweifeln, dass die glorreichste Konstitution des

John Grand. "

minerals
großm.

S. V. Und wie bey dem glor-
 reichsten, dreystrichigen Harnisch-
 geschloß, welches sich aus ihm so weit nach
 Wärsau an den Tag gelegt, weil diese ihm
 für ein solches Harnisch-Veränderung rügen
 schmeckt zu gehöriger Aufmerksamkeit, an dem
 Ende Königlich Katholischer Religion zu
 gelassen, auch, all, darmit Gult, nach
 dem zu Hil werden: so sollen Harnisch
 u. Harnisch so weit rünger zu lassen;
 die

Massachusetts
Ligions En les
de Garmes
Pravins.

des Königs, fürwahr der Fall zu er-
 greifen, und sich eigensinnlich, weisen,
 Heil's Evangelij's Ankündigung, dem
 Evangelij's reinen Religion, Obig
 Seit zu übergeben.

XVI. Obgleich es ist, so müßte
 müßigen Solentaten, die Heil alle
 "amten der. Und da das, und fürstliche
 ganz Veränderung gegen die Übermacht,
 des letzten Kaiserlichen Thron bezeugt,
 den Unstimmigkeiten, des Kaiserlichen
 Thron, so ist die Heil nach zu den
 einen Weg gefunden: Künftig, da die
 so gleichmäßig und überall, den
 müßigen Gleichheit, des Kaiserlichen
 des Monarchen, dem Kaiser, so
 alle regiert, dem König, die Heil,
 ganz Veränderung, einen neuen Thron
 geben; so ist, so lange Zeit, der Kaiser
 den, eigensinnlichen Ankündigung, dem
 Kaiser, und das in der Kaiserlichen Thron
 Kaiser, zum reinen Religion, Obig
 muß zu übergeben.

"Kaiserliche"
 Kaiser in der
 neuen Kaiserlichen.

[illegible]

Georg. Fürst in dem Königreich
ganz erworben. Und lobt große
an, u. das davon gefobren Geldraide,
zum, an Erlösung der Hertzogin
Jägerdorf gelte.

III. Die Rande Summa ist an
die Bischofen von Jägerdorf die von
Erfüllungs u. von den, in die bezahlet,
aus dem die gütliche Lage, Lab,
Hauptstadt Eubisfeld, erachtet worden.

IV. Fürst in folgte ihm die
ionadliche Erlösung, die der Hertzog,
Herr, als eine obbesagte, nach,
von dem König accordierten Lab, u
Hauptstadt, Eubis, und von dem
Herrn Markgrafen Sitz und Wirt
auf dem Eubisfeld, nach, Jägerdorf.

SV. Kaiser von dem König Lu-
dovici sat Ferdinandus. I. König
und nachgegr. Kaiser Anno 1527. hat
es obig confirmiert, und ist d. Herr
Markgraf Georg, bis an sein St,
1548. nachgegr. Tod, in die gütliche Lage,
Herr. Wirt von dem die Erlösung

in dem Hatzgassen das rauch n. weiß
zum Aufheben in einem der Ruten,
flauen, eingeküßet, die Ruten
verordnet, n. in derselben das pfons
Stoß, mit grobem Rosten, rauen
auf alles übrige in beßren Rand gestrich
fal.

§. VI. In Lintalißomen ein jünger
gen Fintzen Georg. Triderich (H.)
1899) zum Kaufmann. Mit aber, mit
dem Vater verheiratet, Sohn Albertus.
Alcibides in suanden, auf der Kommand,
stalt in Jägerndorf gleichfalls, wie in suan
den, interessiren vollen; gegen seinen König
Ferdinandus große Mißtrauen be
zeugt: daß falls, den Winterjäger
Fintzen zu gut, die Revenues des
Hatzgassen Jägerndorf sequestren
lassen.

§. VII. Mit dem, so bald v. i. s. s. s.
Stint das 19 Jahr zum allererst
da König Ferdinandus I. ihm nicht allein
das Hatzgassen Jägerndorf wieder eingezogen,
mit; sondern auch die, bis dahin sequestri
ten Einkünfte, bey Fellen u. Fleming, wie
den Lögern lassen.

[illegible]

Comisar. r. f.

commissarijß folgt, als Patz,
humb Jögrander, cum pertinentiis
allen ansteh in hant Malagay nach
devolvirten übertrag nach ist

SIX. Inas sol die obbesagte
humb Joachim Friederich, von gut
beynenden, diese Patzschum Jögrander
Dorf, mit allem Zubehör, an hant an
die geborenen hantzen Johann Georg
anno 1607. dörger zu übertragen,
hant nach die Land, hant die hant
hant hant Jögrander mit hant
hant in. Dörger in Land gebühret,
hant auf, nach diese hant die hant
hant hant hant, die hant
Catholischen Intriquen salber, hant
hant hant, hant aber in hant
hant hant hant hant hant
hant hant nach vorost, als nach
qua fideicommissarii heredes, ganz
in hant hant.

SX. Also nach diese obbesagte
hant hant in. Patz von hant
Dorf

Johann Georg in Brandenburg
Königlicher Anwalt, und mit dem Herzog,
Graffen Friderich V alliret, u. d. d.
mit dem Kaiser Ferdinand II. in
einem blutigen Krieg gefallen; sah
groß das Graue, fürstliche Haus Branden-
burg, als recht zu dem Ansehen
des Fürsten genommen, gewisse Capten mün-
den, daß es eine Königin wesen, und
nachher Kaiser Fridericus II. ihm
Herrn Johann Georg, als Danziger
Erzkanzler des Heiligen Römischen Reiches
u. pertinentien Volkes Land rathschel,
in demselben K., 1629. in der Pilsener Schlacht
zu Tode gekommen, in welcher die gräf-
liche Stadt Jasta verfallen 1624. erloschen:
Wiel aber derselbe einen einzigen mün-
digen Sohn Ernestum nat.
1617. im Braunschw., haben sich grose an-
sehens fürsten u. Herren zu Jasta nach
dem Kaiser erwunden, das nachmahl
das Kind, heimlich abführen sollten, nicht
Calden zu lassen; sondern ihn, nächst ge-
richtlichen Rathes Tod, von exprovidentia avi;
fürnehmlich

Trauerfeste Unterstützung reichlicher
 Vergütungen. Ferner aber die Religion
 gegen die andern Vorfälle zu erhalten,
 als daß man Intercessionale und
 Hospitallingen geben möge. Wo,
 über dem die einzige Kirche 1642
 auf errichtet, und diese Säkularis
 gegen die, für die. Vandalen gegeben,
 abgefallenen Einie in der gemessenen.

[illegible]

Troublen u. solangem Frieden, auf
Mittel zu finden, diez Parität
nach gleich u. Recht, in Güte abzulegen.

§ XIV. Wiez haben zorn dabo
diez Parität, u. diez größten des
Eron Eosmen und dem Quaschfließen
Ganz Exandierung, bey dem Parität
zu finden; nach welchem man in dem
untersten Gänzen, aufstehen
Groszgeleiten den ersten Anlauf zu thun
per Aufregas diez. auf zum
den u. bey dolen; man soll aber nie
malt, über die Maß nicht oben messen
Obamman, festig werden können.

§ XV. Und diez, die auß der alle,
Groszgeleiten, diez auf die die
Esal den Goss. Weil ja mit
menschlichen Hand oder daz daz
Anst, finden nicht daz zu sein war;
unter welchem diez dem Quaschfließen
Ganz Exandierung, diez daz
Danz - hochgezogen, daz daz
die Eron Eosmen vorfallen werden
mocht.

§ XVI. Und soll man diez an
zufolge

angeführte felonie des Marquar-
ten Johann Georg anführen, so
vielmals in diesem bey allen vor-
gestellten Fällen, davor misshandelt,
als auf die descendente und dinston-
mensch des delinquenten oder an-
gefügten vitzes, dazufall exten-
diren. Das der Marquart Ernestus
so lange er gelebet, dem Kätterschen
Gezeugen als arbeitsig, regu, soll:
daswegen dinstonische Reason,
den als der Querschnitten Eins, nicht
als Fall imputat, mit zu Last gelegt
werden mögen. Als dinstonische Ein
Küß gelistete stand im vorden man
oder ein, so müßte dem, auf Ctrial
abgeführt in vorden vinnen arbeitsig
regu. Dinst zugewenden; so in der
vorfelste Küß gelistete anstoss nicht
vinnast zugewenden mögen; das in dem
mit, dinst, so gar dinst dinston des
Delinquenten stand zum nachstuf
zu vorsehen. Weil dinst der dinston
vordes solge nicht auf das Küß des
letzten vitzes; sondern vinnast

folgt in dem Herzogthum Jägerndorf
verwillen zu lassen, oder wenn es gesche-
het eigentümlich, so werden dieselben
in jedem Fall vererbt oder an den
Nachkommen zu verwillen.

S. XVIII. Es ist auff die Art, um so
viel weniger zu gewilligen; daß dem Erb-
thum verwillen und Brücken und Brücken,
auch die Art gewillig, die Lande folgen
in den an die Verwilligen zu ver-
willen. Dann ist aber Cap. 1. § 2. von
diesem Verwilligen; daß der Herzog
Georg der Herzogthum Jägerndorf
darf, unter seiner Verwilligung
verwilligen und Verwilligen der Verwilligen
Ludovici, als Verwilligen, und daß, als
daß der Verwilligen, als ein Feudum
alienabile et testabile, verwilligen.
Dann ist aber das Verwilligen zu ver-
willigen, so wie verwilligen in Jägerndorf
zu verwilligen und die Art, so wie
verwilligen, so wie in Jägerndorf
an der Herzogthum Jägerndorf, in Jägerndorf
zu verwilligen.

S. XIX. Es ist aber gleichwohl, a posse
ab

2
ad velle, den Fluß zu maßen: also
lügen die von dem Marggrafen Georg
Friedrich Aⁿ. 1599. Beseß; also 1603.
erwählet, von der Stadt, wann dinstag
gegen einer angetommen, u. auf al
len Anstand, oder Widerstand, noch
deselben Tod, zum Effect gebracht. Dif
positiones und Transactioes an dem
Tage; nachher ist die vorgenannte Stadt
u. zu besorgte Land an den Fürstlichen
zu Brandenburg Joachim Friedrich
glorreichsten Antvord. Aⁿ. 1603. ge
fallen, u. dem dem, Alen, auf allen Bⁿ
gen, ganz, u. vil begehret zu machen
mindest einige Gelegenheit geschehen
in dem Tzitz genommen, u. also, das
die Stadt, u. Landtuben eigent, von dem
solisten Majest. bestättiget, ganz, u. so
lange, dem Fürstlichen Hause annectat
u. in großer Maß, moralibilibatanten.

XXX. Quia videri solent nonnulli
Reges, u. principes, u. alios dñs
sunt. Annotare vultis, ut nonnulli
quidam Reges, auf dem Fürstlichen
u. zu

Inbrunnigen Brunnens fürstlichen
Lagerung, nicht allein zu allen Zeiten
u. obg. allen Gelegenheiten genügt u. ge-
hälbra; sondern meistens Gelegenheitsla-
ge selbst auch die Brunnens zu demselben
den: weil es jedes Jahr darauf anzu-
gen; diese also, Brunnensbrunnens
fürstlich, mit reichlichen Goldmünzen
abzuschaffen. Folgt. das in der künftigen
fürstlichen Brunnens, in demselben in
na fide; weil es aber allzeit in reich-
ten und reichlichen übertragel
den: daß das fürstliche Lagerung
dort, also, Brunnensbrunnens
fürstlich; obgleich es demselben Carl-Ludwig
Lagerung, Lagerung u. andere absetzen nicht
zugelassen; auf das zu übertragen u.
den also: ganz Brunnens, das
Lagerung zu restituieren u. wieder einzun-
nehmen. **XXI.** Es möchte man also wohl
von der Zeit, von der das Lagerung nicht
gen in anderen Händen zu lassen: weil es
bei Lagerung falls, auf demselben
einigen Mittel u. Wege zu bedenken, welche
zu Lagerung

Erfaltung eines Arztes, seinerseits
möge das Gas. Gegenstand sein
man ist ja so sehr im Stand
sich zu haben; ja größerer Gutes
Konflikten des Königs. Das Haupt
darüber beruht: daß die eigent-
lichen so lange in Erfahrung
von gelassen in die Gefälle und
den Staat eigentümlichen Gegenstand
man fast über hundert Jahre
haben. So viel kosten Geld
Lust haben gesehen; so viel in
Millionen sind nunmehr auf
Land von 100 Jahren, selbst
begreiflich. Das ist der
Gut. Das ist der jetzige
gebrauchten Land, bei der
den wird; außer dem
Es soll das vorerwähnte
an einen rechtmäßigen
des Staat gegeben.

Das II. Capitel
Der Königlich Chur. Rauten
Graessen u. Brandenburg gerecht
samt auf die Oblesse der
Eigenthume Eigenthum, Baug u
Moslau.

Erklärung ist überaus in zum
vornüber zu setzen; so die Eigenthümer
Eigenthum u. zu gesessenen Landen, sind
dem Bischofen ganz. Souverain,
sagt u. selbst arguirt oder sich selbst
von Kosten u. Kosten im Lande
zu machen, oder sonst jemandem
dependence zu zeigen.

§ II. Das Anno 1329. haben die
selben ihre Eigenthümer, für
sich u. an der Land, als sie selbst
Eigenthum an den König in Bayern Jo-
hannem & Luttenburgicum, zu
aufgetragen, da es sich u. also, wie
es ist, in der Lande H. zu
das die selben ungetreulich sein
die Lande als das u. Eigenthum
zu aufstellen, als in selbst
Luttenburg

bei allen Kisten und alles sorgfältig
abzuheben, allen

S. III. Morand den künftigen zu sehen,
dass nicht zugewandt zu bleiben: von
seinem Vorgesetzten, falls, von
gemachten oder auch Gnade, erlischen,
seu de beneficiatis zu unterrichten
zu missern, vorzuziehen; dass sie selbst
nicht zu sein nicht gegeben; und nicht al-
les von dem Esamen vorzuziehen in dem
Gefangen müssen.

S. IV. Mir nun auch diese Befehle
sind die künftige Befehl ist: Dass die Es-
barden, nach den Grundsätzen, Kisten,
vorher de seu de datis sandeln, von
nicht auf mehr zu sein, zu sein,
sind; sondern die Es-
und zu sein, auch nach der Es-
Labors seu de hereditaria in aliena
Bilia werden: all vorher auf der
König Vladislav, in sub B.
begeleiteten Gnust, Brief, 1511, und
dass die Es-
von Es-
Linde.

und Euss, begiffen Leben zu leben,
wachsen und wachsen mögen. Also
wird im gegenseitig Erzeugnis; also
da fangen. Handlung mehr Erzeugnis,
aus der Dilekt, auf der fangst und Euss,
den Miltel, zu wachsen, oder nach der Euss
formeln zu wachsen. ob die scada aliena,
bitia aus pro testabilibus zu wachsen,
diesem Erzeugnis nun abzufallen, wachsen
und wachsen die Erzeugnis fangst ob
bedachten fangst, Euss von dem Uladis
lao H. 1511 in folgenden Worten.

Dieser ist der Euss, Euss, Euss
oder gar, auf dem Euss, oder
Testament, wie sie am besten
zu wachsen, wachsen, wachsen,
feng, wachsen, wachsen in der
wachsen mögen.

S. V. Und die Miltel fangst
alle fangst gemachte Erzeugnis auf.
Also von fangst fangst, Euss der Euss
Uladis. Anno 1511 pro Privilegio
enormi zu wachsen; also von an der
gültig Euss, die Euss fangst an der Euss
wachsen, oder auf der Euss in der
Euss fangst

König Arif Köfman da nachsein Kaffid
auch auf seiden war. In das Auf-
te der Kränprang von Grobzen zu
Eingrit, König Moskau, gleich aus dem
Eisen, auf, vorauseinander, oder das in
von was so sehr sind, sich selbst aber
selbst und das angesetzt werden;
da selbst Kränprang, beim Aufsteig
den Willen oder Testaments, geistlich,
Durst.

SVI Mit dem aufgeben dieser der
Kaffid da nachfrage, zum, auf des
König Ludovici 1522 da wir
sub Lit. C. begelugt, mit dalken
Machen angezeigt und zum voran se,
hat; daß der Grobzen von Eingrit, u. zu
geselligen Eanden, die Kränprang ist
Eande, durch Handlung unter Eanden
allzeit sehr gestanden, wie jetzt aber auf
selbst, das letzten Willen oder Testaments
Wirt geistlich mochte.

SVII Zum, auf selbst des
wegen inmanadit den Laß den man
den die Kunst u. andern, der Königen
Durst.

Außer ungeschworen, Nöthen von Testamen-
ten nicht zu empfangen, oder gefallen, die sie folgen a
Iure inter vivos alienandi, ad ius
testandi nimirum freiesel erant. ^{der}
welchem dann, durch die besagte Briefe, Briefe
von 1511 u. 1522. abgesehen, werden müssen.
Allermeistens anno 1524. anst. n. n., von
der Anlage sub D. zeigt, die besagte
du ist.

S.VIII. Der besagte Briefe, Briefe, Briefe
man nicht; besagte General formation
allen, die Grafen von Eginthar, aralisten,
Privilegium, besagte die Anlage sub
L. E. gesonig, anst. zu fallen. Und
dann, anst. nicht, besagte; so werden
doch, anst. der Brief, der besagte, Eginthar,
pfaß, die besagte, besagte, die Eginthar,
quintipfe, in, zu gesonig, Eginthar, in, feudum
alienabile und die facultas testan-
di, besagte, der R. Ludovicus, n. n., ano
1524. für, besagte, besagte, besagte
an, der Eginthar, in, der R. Ludovicus, ob
bene menta cognita causa, besagte,
der Grafen, in, allen, besagte, besagte,
in, in, besagte, besagte, besagte.

SIX. Eingekommen von Baselstadt Rat
in unersetzlicher Weise. Auch in; Ihr
Eand in Eand, andan per actus inter vi-
vos et mortuis causa, nachrigem Rath in
gefallen, zuzunehmen, hat Herzog
Friedrich von Euring, König in Moskau
auf nicht das geringste Bedenken ma-
chen können; und ihm Ihre Gnade zu
Eandlung Joachimo II. No. 1537.
eine Solenne hat Abänderung in hat.
Abänderung aufzuweisen; die in zu
Euring am folgende nach St. Gallen zu
vollziehen; zu unterzeichnen in. mit in
dem Congresse der zu besorgen
Do wir wir uns selbst Sublit F. Eing
hablich fieser gelegen haben.

IX. Unde finden sich, bei dieser
hat Abänderung in hat, Abänderung
dieser die Gnade der Gnade der Gnade
das in arabischen Umständen. Dann in
wieder die Gnade der Gnade der Gnade
ständer in guten Malesanten mehr beyden
Gnaden; so dann die Gnade in Gnade
nach.

größte Vermählung der selben mit ein
ander angeführt; jedoch 3. wird gemeldet,
wie dieselbe nicht allein mit andern veran-
gesehen, sondern auch mit andern Verabredung;
wie nicht minder 4. mit Einwilligung der
gesamten Geistlichen, u. Weltlichen Land
Hände, gezeiget; welches 5. solches von
begreiflichen Contracten, durch einen Erb-
sch, mit aufgewachten Händen zu Boll dem
Allmüßigen besprochen werden; welches
nicht 6. auf die gesamte Ränder u. Ueber-
flauen der Herzogthümer Ergründe u. zu be-
sorgen Land dem Fürsten von Baden.
In Bezug die Eventual- Zuhilfenahme zu
sein, und dieselbe actu corporali abge-
sprochen über diese 7. damit das Pac-
tum confraternitatis reciprocum u.
bitateralis sein müßte, sollte Fürst, Baden,
In Bezug auf die gesamte Ergründe, u.
besondere, Mößlande u. zu besorgen Land;
die Herzoge von Ergründe aber auf die
gesamte besontere Ergründe des Fürsten
von Baden In Bezug expectant u. gewünscht, u.
damit 8.

in demselben 8) Die Laborabänderung um so
mehr beschleunigt, wenn möglich, Laborbegriffe
Dunkelmäßigkeiten, contrahenten gegen ein
ander von beiden Parteien in der „Liste“
steht; als auch in dem Entziffern an,
genommen in nicht abzusehen, was man
iemand davon wissen möchte; nicht aber
man eine personal Abänderung zu haben;
sondern vielmehr 9) eine vollständige und
eventuale Translationem Domini
dergefallt zu bewerkstelligen; damit, auch zu
richtigen falls, die Länder ipso jure
so gleich auf die Laborabänderung fallen,
welche 10) so dem den „Eisen“, ferner
von Veränderung der Kraft angedrungen wird
da, die Erquickung, Verjährung, Mollification
und Zugeständnis, dem Eisen, ganz verändert
bzw. gefüllte Land in vollständigen Eisen
zu nehmen.

§ XI Man sollte nun bei solchem
Anstöße gegen den Handel, abzuwenden
müssen; da jemand auf nichts setzen sollte,
die Gültigkeit der Eisen, so Eisen einfallen zu
den in solchen Interessenten, so wohl, als
den gesamten Land, können beschaffen
sub

[illegible]

SXII. Ein jedes vortreffliches, flüchtiges
Männlein in unserm (Land) ein tüchtiges, gelehrtes
Lehrer der Dichtkunst, der die Kunst der
Logik & der Poesie die Sprache, die
frühesten Erzeugnisse zu befehligen, zu
den von ihm vortrefflichen Erfindungen auszuweisen
zu erklären, zu erklären; viel mehr zu sagen,
als 29 von Dichtern der vortrefflichen, die
beide, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die
Erfindung, in den der Dichtkunst gegeben.
Die Dichtkunst

[illegible]

mitgehen gesetzet werden müssen.

§ XIII Soll ein die Brautgringe
sich bey dem Kuff, die Eigenthümliche Braut,
ge müssen, solches einwilligen zu lassen, so die
Königliche Widersetzliche Sentence und
Abweisung zu Prag anno 1546. die ihm
sollt erfolgen: daß dem Brautgringe freylich
zu erquicken nicht gebühret, solches con-
tract, Verlobung, Sub, verlobung, für
zunehmen, solch derselbe nichtig und in
kräftig, n. so viel mit der That in der
Wirkung gebraucht, abzulassen, zu ver-
messen, n. zu cassiren, n. die von
dem solches contract und Verlobung
noch darauß, und darauß erfolget, auf königlichem
und Landes herrlichen Antr, sumit für und für
die im künftigen und nichtig zu erklären n. so
geben in unserm Rath verbleiben den
18 May 1546, wie solches in der Urlage sub
lit G. erfolgt.

§ XIV Nun konte große dieser König
auch zum dem Ehe, fürst. Fürst. verstanden,
denn, daß Brautgringe nicht mitgehen gesetzet
werden; weil der Ehe fürst zu solchem Kuff,
Handel

Gandil was nicht citiert werden desfalls
da qua, ff. "Brandenburgische Rall bey der
solennen Publication meines Notars
mit Zingen, aufgetrieben, da wo ich
sittlich protestiert, in dem Episcopat
zu Brandenburg, alle Ihre desfalls haben
in Jura u. Gewissigkeiten verfahren:
weshalb alle Könige Majestät Ferdinand
des 1. Königs mit angeordnet, darauf
aber eine Antwort erfolgt. Allein
das gesammte diese Rall vordere
sich bald heraus selbst in dem
Krieg Friedrich zu Eignitz, mit seinen
Brüdern Joseph, Friedrich und Georg
Könige, Maximilian und Joseph, die
gewonnen haben; nicht allein diese
mit qua, Brandenburg so schon befreit,
sondern auch Brandenburg abzu, gegen; sondern
auf diese zu verweisen: Daß der Graf
Herrn und Eignitz, fürstlicher, König
von Moskau, bey Lösung des Mannes
Kammer an den Königen Joseph, Maximilian
fallen mit dem so verfahren in alle
dies, haben mich schon gewis, und
gezeigt.

geschick und befragen voranstellen. Ihn wird
also klar am Tage: daß König Majestät
sich selbst als Judea in propria causa, ge-
wissen, als Autor in rem suam gezogen,
und die Klage der böhmischen Krone, um
zu einem bloßen Disput, gebracht werden
kann und nicht vor sich selbst künftigen
Einfluss geben: Ob nun von recht, diese
den natürlichen und Civil Gesetzen gemäß
oder nicht, dieses Recht vor dem Kaiser
nicht, kann und nicht nach, will und
müßig sein u. bleiben müssen.

§ XV. Das Gnugsamkeit und
Licht zu Verhandlung, Kontroversen,
dieses Recht muß binden. Es ist als res in-
ter alios acta, Es ist, und soll die Krone,
ge von Einigkeit, dazumal, dazumal, selbst
an den Gnugsamen geschrieben: daß das,
einige, nach dem Jahr 1600, dazumal
muß mit Gnugsamkeit abgehandelt werden,
den Gnugsamen Gnugsamen
sein, so lange nicht nicht mit dem
neuen und nicht mehr, das selbst
sich, auf noch nicht, das selbst,
und das alles, das, das, das
selbst, das, das, das, das, das

gähen Kaufleuten zu stellen können dürfte.

XXVI. Wir dem aller die Gra-
boge von Eignitz und zugehörigen Land-
ten von dem König in Böhmen beauftragt
worden; die dem Gnädigsten Kaiser von
König anzuzeigen u. anzuzeigen
und in Documenta vorbringen ob-
zuweisen. Also Gnädigster Kaiser zu
haben, mit allem Briefe Abschiedung
seiner ein mal nach der Signatur des
Eignitzisten und zugehörigen Land-
soost; also das Kaiserliche Könige-
samt; so dem Kaiser, auf dem
Eignitz von Böhmen, das in dem
selben nicht steht; nach der Eignitz
Böhmen zu sein; und alle die
Abrechnung; was einsteht, von der
dies Könige, Kaiserliche u. beständigen
samt, gemäß; so sein. Also
Gnädigster Kaiserliche Kaiserliche
Land. Will billig erweisen: die einsteht
die Böhmen Kaiserliche Kaiserliche
samt; was einsteht; was einsteht
nach, das Eignitz Kaiserliche Kaiserliche
mit

Geistmässiges Urtheil, raschellen und besessen
auf diese unruhige Idee, zuerst und verlosung,
reichte an den Händen vom zu lassen. Die
reichte also, was sie selbst gegemüthlich
und auf und der fliegen rasch ab, an auf
besessen; sie auf zu einem anderen
dieses begannen; die Hute eingeschüttelt
Original. Und dem ab, als zu gehen von
Euf und Auf, in der Hand besessen; die
die Zeit still; davon nicht zu denken
Gebäude zu machen. Und der ist das
langsam auf allezeit geblieben, sondern
da, eigenscheinliche Mängel der
die die flüchtigen Eigenschaften der
ist, sondern eine Frage darüber und,
sich können.

S XVII Also oben, dass der Tod
des letzten Herzogs Georg Wilhelms
Anno. 1675. auf die Anfall auf die
Herzogthümer Eignung, durch die Hof
von der das Quäntum = Hand brand
einz zu gelangen: haben Herr Quäntum
Quäntum Friedrich Wilhelm,
der große, nicht zu mangeln lassen; der
König, der Herr, Herr Johann Successions,
Auf, mit allen Hand, so möglich, zu machen
Angebot.

Caesar, selb. Majestät haben sich da Lustig:
und dinstag Eiden davon recht begnügen; auf
aber mit dem damahl umgefallenen Kai:
zer Zinsen entpfindet. Kaiser Karan Erglegung
dieser Successions Anstalten, und
recht billig daran, erfolgen sollte.

§XVIII. Unter des Kais. rath dem
glanwürdigsten Fürstenthum anderwillige
Satisfaction, besonders reichlicher Cauten
gelder, angehalten. Welsch aber des Fürst:
hof allezeit damit beauftraget: daß sein
Fürstenthum dinstag, das von dem
Kaiser wegen ihnen gefordert in umgefallenen
Eindrageln, reichlich ihnen zu einem An:
theil sein sollte. Daraus man einsehet, daß
glückselig Vorkaufsel werden in dem Antheil
an Maß setzen, in die Zeit damit man sich sein
bängen möge.

§XIX. Als nun der Kaiser, selb. Hof,
in beständig dinstag und dinstag, an
dem Fürstenthum beauftraget worden
sind, und dessen Successions Anstalten
zum Besten, in Wollan mannschaft geliebet
werden: Darlegung vom Kaiser Leopold
an den dinstaglichen Erbkaiser, Carolo,
Friedrich von Wolf, am 2 Jan 1684. von
dem dinstaglichen Hof: dieses Hof selber
ein

konfliktige und unheilvolle Successions
kämpfe, um dieselben einzuführen,
weil, obgleich von ihm eigenem, Ordinarium
auf päpstlichen Befehl, eingeführt zu
geordnet worden; so, obwohl man
im 2. Jahr darauf 1685, u. 1686. um so
viel später an dem Kaiser. Man wird
sich in der That nicht wägen, als ob es ge-
geschehen, und begreift sich zum Willen,
Krieg von Land u. Kisten; obgleich es be-
deutet Konzepte katholischer Religion, Folgen
dieser davon ganz das Gegentheil
sind, was man zu seinen Vorgängern
ist, glaubend gewesen zu haben und
von selbst einigen Kopf, in ihrer Religion
Veränderung zu gönnen.

§ XXI. Milord von Eastmont Gesandter
in der in diesen so genannten, factio-
nations tractat Card. Caraffas, 1680,
den und was von unsilbbar, und sonst
Luminafeste, Militärs, d. h. d. h. d. h.
gegangen, wird soll man in einem richtigen
Einzel und geschehen u. vorstellig ge-
macht werden.

Trübung, kein Kalkgehalt, in der Erde
 vorkommend für Kalkbäume geeignet
 ist. Dieser Kalkgehalt ist gemäßigter
 zu bezeichnen, noch zu viel Kalkgehalt
 ist, der den Kalkgehalt fast zu
 präparieren zu lassen.

18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852

[illegible]

§. VI. Dagegen hat nun der
kaiserliche Prinz, kaiserliche
von Rom. Es folgte eine große Anzahl
von Personen, die zum
des Fürsten Friedrich Wilhelm,
König von Preußen, Fürst von
Braunschw., etc. etc. etc.
sich in Preußen zu befinden: so sehr
dort die Conjunktur selbst
gleichmässig den Fürsten, die der
wegen anzunehmen und zu befolgen.
son, so wurde als dem Fürsten
des Kaiserthums die Kaiserliche Krone,
mit der Lutherschen Lehre verbunden.

auf ~~verpflegung~~ in Ostpreußen,
Cordulogogen, von ~~hiesigen~~ ^{hiesigen} ~~Donnen~~
Gelehrte, ausgebildet und darüber
Lehrdünge, ~~gepflogen~~; der ~~andere~~
und ~~gepflogen~~, welche ~~darüber~~ von
gegungen, man ~~nimmst~~ in ~~etwas~~
salden ~~müß~~, und ~~des~~ ~~selben~~ ~~Krieg~~,
Ligheit und Unterwürdigkeit ~~des~~
jetzigen Königs - Fürst ~~von~~ ~~der~~
aus ~~gepflogen~~.

§. VII. ~~Es~~ ~~gepflogen~~ ~~zu~~ ~~gleichem~~ ~~Zeit~~
gepflogen mit ~~nied~~ in ~~jetz~~ ~~selbst~~ ~~Verstand~~,
Timalische und ~~des~~ ~~selben~~ ~~Lehrdünge~~ ~~se~~
dem ~~Regierung~~ ~~von~~ ~~Fürst~~ ~~von~~ ~~der~~
des ~~des~~ ~~Papier~~ ~~buch~~ ~~Papier~~ ~~1686~~.
ausgebildet und übergeben; aber ~~aus~~
zu ~~gleichem~~ ~~Zeit~~, ~~des~~ ~~von~~ ~~der~~ ~~Zeit~~,
dazu ~~nach~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Zeit~~, ~~je~~ ~~nach~~ ~~der~~
des ~~Verstand~~ ~~darüber~~, ~~was~~ ~~des~~
glorwürdigsten ~~von~~ ~~der~~ ~~Zeit~~,
gegeben worden, ~~je~~ ~~nach~~ ~~der~~ ~~Zeit~~ ~~ange~~.
In ~~der~~ ~~Regierung~~, ~~wider~~ ~~dem~~ ~~Weg~~,
gegeben, und ~~den~~ ~~ganzen~~ ~~Abstand~~

§ IX. Was war aber fähig in des Gefe
in d. Geist des Gefe, fähig, als vorläufige, mit
dem Gefe in. Auf, dem in erst gemeint
in auf dem Patriarchen Leben in d. d. d.
von außen, angelagert, d. d. d. d.
gefallen, mit für von allermaßen
ordentlich; von dem d. d. d. d. d.
nisterio d. d. d. d. d. d. d. d.
bründel zu werden.

§ X. Mit dem damaligen Gefe d. d. d.
ben in d. d. d. d. d. d. d. d. d.
Könige in d. d. d. d. d. d. d. d.
falsche d. d. d. d. d. d. d. d. d.
in d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
geheim, mit d. d. d. d. d. d. d. d.
in d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
als d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
dingen mit ihm d. d. d. d. d. d. d.
von d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
zu d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
der d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
ben, in d. d. d. d. d. d. d. d. d.
haben, fallen; d. d. d. d. d. d. d.
zu d. d. d. d. d. d. d. d. d.

zu einem Revers, das die
kaiserliche Cammer, der kaiserlichen Regierung
an das hiesige Consulat, vorzulegen obzu-
geben; so wie die dem Herr Vater zugehörigen
Theile von demselben übernommen. Dieser de-
klarationsmäßige abgedruckte Minister soll be-
vor den Revers vorgelesen werden und
mit demselben eine richtige und unverfälschte
in die kaiserliche Kanzlei der Reichs-
kammer fallen. Es soll auch möglich sein, ein
contract abzuschließen, mit Witten, Willen
Verstand, zugehörigen Sachen, so wie man
dem anderen Theil nicht zu läßt; so wie
die Ansprüche des Handels zu vermindern.

§ XL will, diese wollen; so, bei
Unterfertigung fünf Personen, die
exceptio sub el. obreptionis soll sein.
Zugleich findet man beides, in über-
sichtlicher Manier. Denn wie in dem Consulat
von Elmsen noch weiter zu verfahren sein,
kann, insbesondere werden mag; so wie von
den Angelegenheiten sind gemeinlich
unabhängig. Diese Sache soll; daß es nicht
mehr aus dem damaligen Theil sein
für solches nicht solange, so wie es nicht
die Sache.

die Disziplin seiner h. Reichs-
 non alienando Ihre waaren in meläng-
 bates Gründe, auf die "etha" besagt.
 Als ich aus der Reichs-
 bedant, und, bei einem von dem Kaiser
 Ländchen oder seiner eigenen Rechte auf
 diese wegen zu befragen; solch waaren
 deswegen von abgezogenen Reichs-
 pro "etha" nicht verbleiben. Weil die
 ein nicht unbekant; es, falls die
 gescheht dem glorreichsten Kaiserin
 von Friedrich Wilhelm zu Brandenburg
 kommen mögen; darüber ein seine
 nachsten können, welches das gesunde
 dem empfunden müssen. Und so viel de
 subreptione. Was aber die obreptionem
 die solch in reichlichen Vorstellungen be-
 laucht, so waaren dieselbigen fast un-
 luf. - Weil in der Reichs-
 flussig hant in der; soll die, ein
 Anzeigung dieser Reverses, brandt
 vorsehender in noch künstlich besorgenden
 reichlichen Gesells, der, selbigen Zeit, in der
 und dieser, kommen in neue verfahren
 der Reichs-
 Reichs-

Samalige Guss, fand, weil es bei mir
mündlich überlassen worden, so sollen die
sen, auf in die besten Bedingungen besinnen;
dem Guss vorgelegten abgeordneten Revers
zu unterschreiben. Hat sollt erst und
geprüft, sub. et obreptio rasfließen und
suchen das Eist gefasst haben; wenn die
Ursache, diesen Namen nicht eradi-
keln. Was für die jungen, verliert auf
dieser Weise gebrauch, weil man vor,
etwa ganz schonen und die Gefährlich-
keiten nicht mehr wahrbar machen.

§ XII. Als dann, als nach dem 11^{ten}
1688. erfolgten Tode des glorwürdigsten
Gussfürsten, Frederici Wilhelmi
in Friedrich des Dritten, aufgestanden,
für König in Preußen, die Gussfürst-
liche, Regierung angetreten und das
Guss-Regiment, aufstellung des will-
kürlichen Reverses in diesem Gesuch
gedenken. Das Gussfürstliche Regiment
gleich einer Leyden Einmündigkeit;
das ganze Land in dieses Jahr Mini-
sterio zu rufen in solches von diesem,
den mitraufen zu lassen; der Aufsatz dieses
vermuthlich

einmüßig, als die archivirte Register
hien beygegen, dasin sich gefallen:

Es seyda Reverf allen Haind, Ma-
lägen entgegen wir nicht minder,
wegen dabey vorgefallenen Um-
stände in Römde, wieder in natürl-
icher Duffen noch gefehen, was
erobindlich geachtet werden möge.

§. XIII Man hat auf darvorn an den
Lag, solches Hof selbst gemacht; die
Unbilligkeit und Unbilligkeit der Duffe
vorstellig gemacht in der Haind, die
binz die vorgefallenen Duffe gefehen
haben, besfandigheit der dormaligen Hof-
meister, Conzult, kein Hof gefunden.
Velmise hat diese letztere auch ge-
sehen.

Worum D. Quasiusse Duffe,
launflichheit, zur Abtödtung der
Duffe bey dieser Conzult, selbst
begonnen werden, mit der Duffe
geordnet folgen soll.

§. XIV Man haben diese Quasiusse
Inaufmerksamheit auf diese nicht, also den
lassen, velmise, also geordnet noch
den Wafflag zu dinge bring 1698 in
auch dainflich.

ein vündlich und gemüthes Instruction
ge geben, den Königlichem Ministerio die
Anstellung zu thun: es nun ^{die} Hof Jung
leut ^{die} münch und wider die Hofräthe
ist das ganze, künftige Dinge, zumalst
der reverts auf Ihn, dass unvolständ Mit
del und Ränke, zu der Zeit abgedungen
werden; da sie nach dem hohen Hofe Land
und Rüst. gehen; nach dem Argumente
denen, den nöthigen Antworten zu stellen
für die nach nicht regierenden Lunden stadt
nachstehend, bei künftiger Regierung,
anzunehmen sollte voran, schon eine in
den Rüstern, nicht volständige münchliche Rüst;
dabey aber die nach dem Hofe stadt der Hof
bei zu verstellen, und noch angesetzt
alle Hofstätt zu verstellen; so dass
nicht einmal zu verstellen, als bei Hofen
den unter den nachstehenden Umständen zu
verstellen, sollte voran ganz münchlich
in nullt aber die alle Hofstätt anset
stellen. Das Lunden vündlich regierenden
Hofstätt zu verstellen volständig
voran, zu verstellen das Hofstätt nur
auf Lunden Hofstätt annehmen; die
ganze Hofstätt

Ganz Wolke. stürmt herein, und
muss aber den Colosse, im Haag
Gussfüß-Druck. rücken also immer
zu Bekämpfung der Dystrophischen, Cant.
unser Lustschiffen die fallen mit,
muss zu Rag'feste Majestät, das sich
so Wolken, daß bei Colosse mit
einfachsten Verlauf der Dystrophie in die Mitte
muss gestiegen werden. Colosse; denken
sollte, so selbst auf alle extrema an,
Comen lassen müssen.

§ XV. Gerichtliche Justiz. Das
niederrheinische Justizsystem ist ein
ausgezeichnetes, welches die
Ansprüche der Justiz befriedigt, und die
Justiz in der That ein
ausgezeichnetes, welches die
Ansprüche der Justiz befriedigt, und die
Justiz in der That ein
ausgezeichnetes, welches die
Ansprüche der Justiz befriedigt, und die
Justiz in der That ein

S. Nobis, your son had zu insiden,
daß, als einige Quasführer Minister, die
~~nur~~ Quasführer des Reiches zu sein wollten,
zu sich zu kommen und alle ihre Kräfte zu
Leben.

ein Aylseiff geatzogffinner zu den,
lungen, Weil sie, selbst so oft erwünscht
das höchste miltosee Rasen, ein
Dyungeliten miltse, u den dem Esen
fuersten milt zuerfolten zu der Aylse.
§ XVII. Und in der Esen sollen ja
die Dyungeliten Runt ein Surrogatum
von dem ein Aylseiff geatzogffinner
zu den; obgleich das Rasen Runt von
Rasen gegen dem Colorem vordient.
Da nun das Runt Dyungeliten der Dyungeliten
sich Erzeugen zu den miltse
ist, so begreift das Runt Rasen
das Runt. Das Runt Rasen mit
beantworte das Runt soll; das Runt, das
in ein Aylseiff geatzogffinner zu den,
da Rasen, in der Rasen der Rasen,
folgt, in der Esen, vordient in der
sogen Runt Dyungeliten zu den,
in der Rasen der Rasen der Rasen
geringen Geld Camma das Dyungeliten
Runt, milt die bevolkten Runt
sollen, von dem Runt Rasen zu den,
Esen, vordient Rasen u abgetreten
werden.

Es gescheh auch nicht, daß man von
diesem Mann den zehenden Theil verfallen
lassen; obgleich auch der Mann
höchst völli- eviction darüber aus-
scheiden lassen werden. Nichts darf zu
demselben in der Gerechtigkeit, und nicht
mehr zu dem Lande angefaßt werden;
mit allen Willkürdingen zu liegen; wie
vielleicht das in gewissen man gebrauchet,
den so genannten Satisfaction tractat
mitgeben zu handeln das Geschäft ganz
Erwerbungs in lesione plus quam e-
normissimam, und in solchen Fällen
sich nicht verhalten, sondern in solchen, auf dem
in den ersten verordneten Werk zu setzen.

§ XX Und nach dieser Art allen
vielleicht auch, begibt die Wirkung des
persönlichen Mannstamms, der Mann
nicht, daß diese zu Gemüth kommen: daß
in der Gerechtigkeit in für seinen Tag, von
dies, Erwerb, Erwerb, in solchen von
dem Mann, das, in solchen, folgen, wie
Argentin, als, daß das Mannstamms zu
steht, in dem Geschäft, einmal, Erwerb,
in solchen Erwerb, und in solchen, das
dies

Im Jahr 1675. von dem glorreichen
Kaiser A. Leopoldo eingesetzt worden
folgt ihm nach der Kaiserin in Wien
geborn, in dessen Königl. Majestät um so
viel billiger werden mochten; dem Kaiser
für die große Mühe in Brandenburg
sein, daß der Marquis de Sade, von
gefühlt. Diese Ursache; die aber
aber die Übermacht der Kaiserin
den Marquis von, dessen Vorfahren
Kaiserin für die vorerwähnten Unterthanen
in dem abgemachten eine für die
Kaiserin, um so viel billiger länger
zu erhalten. In mehreren Paragrafen
dieser in der Brandenburgischen
Veränderung, so dem Kaiser die Kaiserin
Kaiserin Successions, daß allezeit nur
auf den bloßen Marquisen gegangen;
am Ende der Unterthanen der Kaiser
abgedachten für die Kaiserin und
zum Nutzen, so gar sehr mit abgemessener
Vorbeziehung ist, wird es von so
vielen Jahren, von denen abgemessenen
für die Brandenburgischen Marquisen
auf den Marquisen kommen werden
zu lassen.

§XXI. Das Querschnitt ganz zu sein,
denkbar, das auch zu befallung der
Anstalten und andere nicht allein
das Mappen von Personen überfängt, an
unveränderlichen das in Rolle, beständig
begegneten; Denken auch, als wenn
in der Entzogen, den größtenteils di,
tel, mit einer Lapsung Disziplin, dessen
müssen ist die Formel: wie auch in
Disziplin und zu Erweisen zum Anden,
den, nicht minder befragung geblieben,
damit das Recht auf die eine Disziplin
bezugnehmend, zu einem Teil, in ein
zu bezeugen Zeit kommen möchte.

§XXII. Schenken auf dem so viel mehr,
groß jemand ist ein mag man nicht
klagen und oft mehr das Recht an sich zu
denn an das Recht hat in die Hofnung
angewandt; so auch das Recht ganz
Disziplin auf dem equitablen sein den
lassen; die nur nichtige Mogen in recht
man das oftmalige Querschnitt zu solch
Dienste ganz zu sein mit anderen
auch zu bezeugen, so denn zu ist
müssen

²
münchenso und Sigisfunden seiner Väter
und Nachfahren so Erblich anzuknüpfen lassen.

§. XXIII. Der König hat auch
 seinen andern, seinen
 Hof, im feinen, zu verordnen, soll,
 ist ihm die Abrechnung der großen
 zeitlich so lange Zeit vorzulegen; und
 bei diesen so lange ganz dem Glorreich
 der Verfassung ganz u. d. d. d. d.
 ein andern Mittel vorzulegen, und
 als gut zu haben, u. so die d. d. d.
 diese das neue andern Zeit zu verordnen.

[illegible]

Fürsichstz Handkammerbezugsgegen
 Standen, allzufröhlich, u. zu zeitigen
 Einflüsterungen, Günstigen patrioti-
 schen Rathes, die den Kaiser und den
 kaiserlichen Hof, allzu sehr, gar zu sehr
 gereizt. Daß sie lieber, bei ihrem Stande,
 u. in der besten Art, sich mit Gerechtigkeit
 u. in der Gerechtigkeit, als sich für eine
 Mittel bedürfen wollen, oder können, diese
 abzuwenden. Daß sie u. Gerechtigkeit, die
 dieser unsichere, veränderte Stand und
 ungewissenheit, in obbesagten Punkten, in
 das und das, zu setzen zu misshagen,
 ist. Einmal u. noch, auf so sehr sein,
 den; Daß der Einflüsterer, der die
 ferner, mit dem Günstigen Handkammer
 bezugs Bezugsgegenstand, der die
 der Handkammerbezugs Gegenstand, der die
 no. nicht anders zu sein; selbige aber
 nicht zu dem Zustande gebracht u.
 die, in der Hand, u. Gerechtigkeit, der die
 das, die nicht anders zu sein; selbige aber
 ferner, mit dem Günstigen Handkammer
 bezugs Bezugsgegenstand, der die
 der Handkammerbezugs Gegenstand, der die
 no. nicht anders zu sein; selbige aber
 nicht zu dem Zustande gebracht u.
 die, in der Hand, u. Gerechtigkeit, der die

§ XXV. In Amalfigi die fünf
Königreiche des Vollenstättigen Gedichts
haben die Kaiser zu Wien zusehens die
des dem Kaiserreich Ministerio zugelegt.
Dem Kaiser: von vielen sonstigen Kraft,
bringen, die nicht zu stillen, sondern von
großen in, an Millionen antwortenden Stimmen
die nicht beabsichtigen; in 3 Jahren abzugeben
in vorstehenden Punkten zu lassen, dass man
mindestens wieder gelingen können. So
finden sich in allen Titulaturen die Marg
grafen zu Brandenburg die Titel, als
Fürsten zu Ogele in Kalibor, die die Kön
ig Carolus 8. dem Kaiser gegeben, so
und Kaiserin Dagen in Ministerien der
Kaiser, das sind die Kaiserin alle man lie
be, zu empfangen und zu empfangen, und zu empfangen
zu lassen soll; als von jetzt an
Kaiser die vorstehenden Kaiserin, die
Kaiserin des Kaiserin die Kaiserin
Kaiserin und Kaiserin auf die Kaiserin
Kaiserin Kaiserin in Kaiserin
Kaiserin, Kaiserin in Kaiserin
Kaiserin.

Beilagen
verschiedener Mühlreber
Länder.

Li A

Des Herzogs von Liegnitz frey-
willige Lehen, Aufschlagung
seiner eigenthümlichen Souveraine
Fürstenthümer, an den König in Böhmen
Joannem mit beglückwünschender vollen G.
voll, solch zu verordnen. 1529

In dem Böhmen waren die Joan-
nes von Böhmen, Königin, Königin in
Böhmen und zu Tabor, in Graß zu Tabor
brach etc. verjahren und ihm zu verjahren,
allen die die diesen Böhmen, die in der
für den Böhmen, das sein mit demselben Mühl,
mit diesen Mühlern Mühlern, mit diesen
Mühlern, das sein mit demselben Mühlern
Fürsten Graß Bogislauen Herzog
von Böhmen in Graß zu Tabor, um alle
Landes in Böhmen die Graß den Böhmen
von, sein Böhmen verjahren, Graß sein
und Graß Böhmen Herzog von Böhmen
und die von Böhmen, die Böhmen verjahren
um verjahren zu Tabor, Böhmen in Böhmen
Böhmen, Böhmen Böhmen, Böhmen in Böhmen
Böhmen

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

gnädigst erwidert, und zugesagt. In
dem nun erwidert ihm, dass die Könige,
Land, und alle mit aller ihrer obrigkeitlichen
sorgfältigen Ansehen, Zinsen und Einkommen,
sowie auch das was sie in Eitel oder Gasse, auf
dem dort, alle ihre Einkünfte haben, wie sie
am besten zu Nutzen sein erwidert werden
soll, bezahlen, versorgen u. versorgen
mag, dass sie soll und in aller Maaß, wie
es ihr gefallen, gebraucht und genutzt, von
ihnen, ihren Leuten und Knechten und Köni-
gen zu besorgen und sonst zu ihrem Nutzen
sich betreiben, in dem, dass sie, die Könige,
ihnen die obgenannten Rechte, Einkünfte,
u. Güter, Rechte, Lande, Einkünfte, etc.
soll, versorgen oder versorgen sollen,
sowie Eitel oder Gasse, sollen sich in dem
Einkünften des Königs. Einigen u. anderen
Ansehn, Leuten, Knechten und Köni-
gen zu besorgen gelassen und versorgen, in
aller das selbsten, das andere Ansehn
Einkünfte, etc. Lande u. Rechte, etc.
soll, dass sie zu dem selbsten u. pflichtig
sind. In dem nun mit dem Könige
anfangenden, in der Regel beizutreten u. geben zu
demselben Montag nach dem Palmsonntag
auf dem Fest, Geburtstag des Herrn, des
Königs, und 21. u. des selbsten 40 Jahre.

Die Dine Alren u. Vorlasen, Tarnaf
dub und den Goch zu Eßimbullan
aus daß es soult dem Eßimbullan
dais nach dem Eam und Eßimb
himm Eßim aralassen, aralassen u. aral
selzen mag. Ihre altim König zu Eßim
gahn u. Eßimb and Eßimbippen König
Maß als ein aralassen Eßim in Eßim
sein vor Eßim, dais es Eßim u. Eßim
menden König zu Eßimb, selst gnädig
König u. zu gelassen; zu Eßim u.
aralassen Ihre und Eßim Eßim daß
in alle Eßim Eßim Eßim u. Eßim
allen Eßim Eßim Eßim, Eßim Eßim
Eßim Eßim u. Eßim Eßim, so Eßim Eßim
Eßim, oder Eßim Eßim Eßim, Eßim
Eßim oder Eßim, Eßim Eßim Eßim, oder in
Eßim Eßim Eßim, Eßim Eßim Eßim Eßim
Eßim Eßim u. Eßim Eßim, aralassen, aral
Eßim, aralassen, aralassen u. aralassen
Eßim Eßim, Eßim Eßim Eßim, in allen
Maß, Eßim Eßim Eßim Eßim, Eßim Eßim
Eßim Eßim, u. Eßim Eßim, vor Eßim, Eßim Eßim
Eßim u. Eßim Eßim Eßim Eßim Eßim Eßim
u. Eßim Eßim Eßim Eßim Eßim Eßim
Eßim

in Ansehung des Ansehs dinstes. Vor das
Johs, den hier obgenelth. Herzog sein
aus, oder sein Gleichen. Ihr gütliche, Wille,
Land in Eulss. aradanten, was sein oder
ararossche reuende, wird Eulss oder ganz
vollen und und Ansehn dinstes und den Rön-
gen zu Eöstrich getrenn in gesessenen sein, in
alles das neben dem Land. Eulss in in sonst
sein, das bewelthet. Eulss oder sein Jaber.
Und davon zu sein Eulss und Eulss zu
weisen sind.

In Ansehung und Ansehn Rönigs
auf dem Eulss Eulss Eulss in ganz
den auf Ansehn. Rönigs Eulss Eulss
am Eulss nach dem Eulss Eulss
te nach Eulss Eulss Eulss Eulss
1522 Ansehn Rönigs Eulss Eulss Eulss
Eulss Eulss in 7 Jasn.

Ludovicus Rex
Tit D. ad pag 18
Übermahlen wiederholter Eulss
Brief Rönigs Ludovigs, Eulss Eulss
Eulss von Eulss Eulss Eulss Eulss
und

[illegible]

Ludovicus Rex

Lit E. ad p. 18.

Mein Ferdinand von Silesien,
 Du, zu Gunguan u. Cosimb König etc. Inland
 in Gunguan, Sohn Herzog zu Gunguan,
 Markgraf zu Mäsen, Herzog zu Eichen,
 auch u. in Silesien Markgraf zu Rauschitz etc.
 Ich bin u. die Ihre Land gegen alle Anfechtung
 auf der Welt, dass Sie haben u. in Silesien
 u. zu Gunguan u. Cosimb, dass Sie be-
 kannt u. angesehen haben, gelain, schreibig u. an-
 gesehen durch, so die hochgebornen Fürst
 Fürst u. Chur u. gelain in Silesien
 Herzog zu Eichen u. König etc. obmahl
 von Silesien u. in Silesien, gelain, zu
 Königlich sein soll u. mag, u. haben, als ein
 König

[illegible]

Unsern Königl. anfangenden Jungf. gel.
besigelt; geben in unsern Rath. Ew. am
27. den Monats, Tag Juli 1529. J. J. Anst. d.
d. in 3 J. J.

F. pag. 18. Ferdinand.

Sub Verbrüderung zwischen dem E. E.
Fürsten zu Brandenburg Joachim²
dem Herzog von Eginth, Burg u. Wollan,
Friedrich u. sein Sohn Anno 1537.

Von Solth. Quaden. Hier Joachim
Markgraf zu Brandenburg u. feiliger
König. Auf solth. Cammer u. Qua.
fürst, zu Kell. Forstmann etc. Es. Subst. sind
Herten. Herzog Burg. Quast, zu Nürnberg,
u. Fürst zu Eginth etc. etc. Andreas. Fürst
von Kell. Solth. Quaden, Herzog in Eginth
zu Eginth u. Burg. etc. etc. alle unser
Geben u. Kell. etc. etc. etc. etc. etc.
Nachdem Hier Markgraf Joachim, Fürst,
auf unsern Kell. etc. etc. etc. etc. etc.
ben u. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.
quitz etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.
ben, u. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.
den etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.

nota.
Graf. etc.
Graf. etc.

Eichen Stimmten Herrn Georgen Herzogen in
 Dilsen zu Einigkeit u. Einig, Dinst Eichen
 jüngeren schloßen Dilsen zu einer zu Einigkeit
 schloßen Gmose zu geben; Und also hat
 Friedrich Herzogen zu mehren beschließung
 der Eichen schloßen den angehangenen
 schloßen schloß, am 1. April 1570. Dinst
 Eichen, Dinst schloßen Eichen Herrn
 Gmose, und also hat Marggraf Joackim
 schloßen, schloßen schloßen u.
 schloßen haben, die schloßen schloßen
 schloßen Eichen, Dinst schloßen Eichen
 schloßen, Dinst Eichen schloßen alle schloßen
 schloßen schloßen schloßen u. Herrn Jachans
 Georgen Marggrafen zu Brandenburg
 zu einer zu Einigkeit schloßen Gmose
 zu geben alle nach Eichen u. schloßen
 darüber abgeschickten vollzogenen
 schloßen u. angestanden schloßen, schloßen
 schloßen. Und schloßen schloßen, schloßen
 schloßen schloßen schloßen schloßen
 schloßen schloßen schloßen schloßen
 schloßen, alle schloßen zu schloßen, schloßen
 schloßen schloßen schloßen schloßen
 schloßen zu schloßen, schloßen schloßen
 schloßen.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Meißeilern von 25 salb hundert zu
geringer Guldern wieder käuflich in den Jahren
mit allen in jenen Mildthaten, Jollen, Gulde
den, Graffen, Jarlathen, Graffen, Braven Man
pfaffen, Bischoffen, Oberrathen, Gr
avestien, in allen andern tugendreichen
Grieffen, in Miltthien in alle den aus
gesprochen, wie wie so ich in Erfahrung in
Gehausen haben, in Einflieg wie oder Un
ser haben, von haben zu haben sein in sein
zu den haben in Meinem käuflich einigen
in nach den, dem Ansehen haben Kaufleuten
von haben zu haben, bis auf den letzten
Ansehen Braven in Gesellen, Todt sein
den ansetzen werden an obgedachten Un
ser, hundertlichen letzten Braven Gheimen
in Pfaffen, Marggraf, Joachim Gneiss
den hundertlichen Mannlichen Eubel Eubel
haben sein in sein jederzeitigerer
Gneiss, den zu Brantenburg in wie die nicht
muss dem Eubel alle nicht Todt abgegan
nen; als dann an den 14. Branten, den
Gneiss, den zu Brantenburg in
Marggraf

Marqugrafen zu Brandenburg, u. in der
Märkischen Ritterschafft leben, die wir also
aus demselben ausschanden; verliesen auch den
andern Herrn von Villen; den Marqugrafen
Branden zu jener Zeit der Ritterschafft, die
Fürsten von den Mark zu Brandenburg be-
sitzen, in der Ritterschafft, u. angestanden Quasch, die
in der Ritterschafft u. das angestanden zu
sitzen, in aller Ritterschafft, als in der Ritterschafft
das Land u. Ritterschafft alle u. jener, so wir in der
Ritterschafft, aus dem Ritterschafft leben, die u.
für in folgenden Jahren, verliesen die Ritterschafft
verliesen, u. beider Ritterschafft, von der
Ritterschafft angestanden in der Ritterschafft, nach dem
Ritterschafft Ritterschafft, grundest, u. angestanden
Land u. Ritterschafft Ritterschafft, u. der
Ritterschafft, an der Ritterschafft, von der angestanden
den u. angestanden Ritterschafft, von der Ritterschafft u. der
Ritterschafft leben, die u. Ritterschafft von der Ritterschafft
den Ritterschafft, u. der Ritterschafft Ritterschafft, die Ritterschafft
Ritterschafft Ritterschafft u. Ritterschafft u. der Ritterschafft
Ritterschafft Ritterschafft, Ritterschafft Ritterschafft, Ritterschafft
Ritterschafft u. Ritterschafft, nicht angestanden
verliesen Ritterschafft, als der Ritterschafft Ritterschafft
Ritterschafft

Labius n. Pringlus bleiben sollen, Ioh. Baptist
 Pringlus n. also. Do. Frau Anna Maria Grunb
 n. Viscagra, Marggraff Johann zu Braun
 schweig etc. Ioh. Maria Grunb, hie
 aufgeschriebt. Anträge n. Lab. Maria Grunb
 Anna Maria Pringlus n. in die Antragsung, ab
 gerath, antragsung n. besichtigt, auf in
 Ioh. Maria Grunb, Anna Maria, bleiben rati
 ficirt n. darüber Antragsung n. Marggraff
 Pringlus n. aufschriebt; Also aber Do.
 Ioh. Maria Grunb, aufgeschriebt n.
 nicht geschäftig n. Do. Ioh. Maria Grunb
 Ioh. Maria Grunb n. Marggraff Pringlus, n.
 auf dato geschäftig, in nicht bleiben,
 annehmen n. rati ficirt n. also, so
 soll auf Do. Ioh. Maria Grunb n. Ioh. Maria Grunb
 Anna Maria Grunb n. aufgeschriebt n. in die An
 tragsung an Anna Maria Grunb n. aufschriebt, in
 also, nicht geschäftig, Ioh. Maria Grunb, soll
 Anna Maria Grunb, Anna Maria Grunb, Anna Maria Grunb
 Anna Maria Grunb n. Viscagra, Marggraff Pringlus
 Grunb n. Pringlus,

[illegible]

Erwillingen Als Marggraf Joachim Ernst etc
simil von dem Röniglichen Rath in Kassel
von dem zu dem sein in die seine Ruten
in dem Röniglichen Räte, in dem Räte,
am sein in sein, zu dem gegen anfallen in die,
verhaltung, ob sich zu dem Räte in die Räte,
hien begibt, daß der Hofgebotene fürst
die, zu dem Räte Räte der Räte Marg,
zu dem Räte Räte in dem Räte Räte,
sein in sein, an dem Räte Räte Räte Räte,
Räte, sein in dem Räte Marg Joachim
Ernst, Räte Räte in dem Räte Räte,
Marg, Räte Räte Räte Räte Räte Räte
von dem zu dem, von dem Räte Räte,
Räte Räte, an dem in dem Räte Räte
Räte Räte; ob, sollen alldem Räte
Räte Räte, Räte Räte in Räte, alldem
Räte, Räte, Räte Räte, Räte Räte Räte
Räte Räte Räte, in Räte Räte Räte
Räte, Räte, Räte, Räte Räte in der Räte
Räte Räte in alldem Räte, in der Räte
Räte Räte in dem Räte Räte Räte Räte
Räte Räte Räte in Räte Räte Räte
Räte, in der Räte, Räte Räte, an dem Räte
Räte Räte

Unsern lieben Väter in Christenheit zu befehlen.
Wie dieselben uns haben, befehlen, grüßen, den
von ihnen ergründeten Könige der Ewigkeit
sich zu Eifer in Pflichten zu setzen und
haben, oder von uns, oder durch uns haben in
zu erfüllenden Dingen, unter einem Argument
von Könige der Ewigkeit soll es sein.
Es handelt sich um haben in überkommenen Dingen;
von oben an unsern gemeinsamen lieben
Vätern in Christus, einem gemeinsamen Herrn
wegen zum Ewigkeit. Unsern lieben Väter in
diesem Mönchlichen Leben Eifer, Eifer,
haben für uns von haben zu haben, grüßen
in ganz zu haben, in allem, als
dieses, unsern Eifer in Eifer, von ob,
gemacht, von Natur zu angebotenen Dingen,
sich auf gemeinsamen befehlenden Dingen
zu, grüßen in sehr großmütigen Eifer
ausfüllen Dingen, grüßen, grüßen,
Begrüßungen in Grüßen an Eifer Eifer
voll, angebotenen in gefallen Eifer auf
vollständigen Eifer Eifer Eifer in diesem
Mönchlichen Leben Eifer Eifer, von
haben zu haben, als in Dingen, Eifer,
vollständigen Eifer.

Sün, Anstifter, Grapf, Herr u. Gültler,
alt; Erzbischof, Zöllner, Künze, fide, Eberhard
burg, Kollbush, Fink, Jochen, Günstler
Eberhard, und die Eitelzer des Hofes
Groß, Eibman, auch alle andere, Ambt
Künze, Gungel, Künze, Künze, Eberhard,
u. Künze, Künze, Künze u. Künze,
Künze Künze zu Künze, oder oben
Künze Künze manulles, Künze Künze
Künze, Künze Künze u. Künze auf Künze Künze
fall

Rechts gegründetes
Eigentum

Königl. ⁱⁿ Eur. Kaiser
Preußen u. Brandenburg

ⁱⁿ Gert's og - u. Fürstentum
Jägerndorf, Liegnitz

Grieg, Mobsau.

zugesörige Herrschaften
in
Schlesien.



ksiaznica@kc-cieszyn.pl